

## **Risikomanagement**

Geschäftsrisiken werden durch die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat anhand von Daten aus den Management-Informationssystemen an regelmässigen Sitzungen überwacht.

Die Risikokontrolle überwacht als unabhängige Kontrollinstanz das eingegangene Risikoprofil der Bank und informiert die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat periodisch über die Einschätzung des Risikos der Bank.

Die verschiedenen unten definierten Risiken werden wie folgt überwacht:

### Operationelle Risiken

Operationelle Risiken sind Gefahren von unmittelbaren oder mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder in Folge externer Ereignisse eintreten. Eingeschlossen sind das Prozess-, Technologie-, Mitarbeiter-, das Rechts- sowie das Compliance-Risiko.

Die Bank bestimmt ihre Eigenmittelanforderungen für operationelle Risiken nach dem Basisindikatoransatz (BIA, Art. 92 ERV).

Allfällige Verluste oder Mängel aus operationellen Risiken werden durch die Risikokontrolle regelmässig der Geschäftsleitung vorgelegt. Hierbei stützt sich die Risikokontrolle auf das Data Governance Konzept, das Weisungswesen und das daraus abgeleitete Interne Kontrollsystem (IKS) ab. Die Schwachstellen werden in einer Risikomatrix, welche die gesamte Risikolandschaft der Bank abbildet, analysiert, kategorisiert, beurteilt und umgehend korrigiert.

### Liquiditätsrisiken

Liquiditätsrisiken beinhalten die Gefahr, dass die Bank aufgrund von Refinanzierungsproblemen oder von fehlender Marktnachfrage nach vorhandenen Bank-Aktiva nicht oder nicht rechtzeitig in der Lage ist, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Zu den Liquiditätsrisiken gehören auch die im Zusammenhang mit der Refinanzierung auftretenden Konzentrationsrisiken („Klumpenrisiken“).

Durch entsprechende IKS Kontrollen wird die tägliche Liquiditätshaltung im Bereich Operations kontrolliert und die Einhaltung der festgelegten Limiten pro Gegenpartei überwacht.

Zum Liquiditätsrisikomanagement werden zusätzlich Risikomess- und Steuerungssysteme angewendet (LCR, Aussagen über die Nettofinanzierungslücken oder –überhang und über die unbesicherten Finanzierungsverbindlichkeiten pro Gegenpartei). Unsere Abdeckung der Überwachungsmechanismen durch die Szenarien der LCR (mittels Monitoring Tool) begründen wir unter Bezugnahme auf das FINMA RS 2015/02 Rz. 76 und folgender Punkte

- Gewichtung der Kundenguthaben nach Grösse, Besicherung sowie Gegenpartei
- Berücksichtigung der Einlagensicherung, grössere Guthaben werden stärker gewichtet
- Rückflüsse von Krediten werden ebenfalls gewichtet, je nach Zeithorizont

## Offenlegung

**KM1: Grundlegende regulatorische Kennzahlen**

		a	e
		31.12.2018	31.12.2017
<b>Anrechenbare eigene Mittel</b>		TCHF	TCHF
1	Hartes Kernkapital (CET1)	20'064	19'602
2	Kernkapital (T1)	20'064	19'602
3	Gesamtkapital total	20'064	19'602
<b>Risikogewichtete Positionen (RWA)</b>			
4	RWA	58'149	50'113
4a	Mindesteigenmittel (CHF)	4'652	4'009
<b>Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)</b>			
5	CET1-Quote (%)	34.51%	39.12%
6	Kernkapitalquote (%)	34.51%	39.12%
7	Gesamtkapitalquote (%)	34.51%	39.12%
<b>CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)</b>			
8	Eigenmittelpuffer nach Basler Mindeststandards (2.5% ab 2019)	1.88%	1.25%
11	Gesamte Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards in CET1-Qualität (%)	1.88%	1.25%
12	Verfügbares CET1	26.51%	31.12%
<b>Kapitalzielquoten nach Anhang 8 der ERV (in % der RWA)</b>			
12a	Kapitalzielquoten nach Anhang 8 der ERV (in % der RWA)	2.5%	2.5%
12c	CET1-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	7%	7%
12d	T1-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	8.5%	8.5%
12e	Gesamtkapital-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	10.5%	10.5%
<b>Basel III Leverage Ratio</b>			
13	Gesamtengagement (CHF)	299'802	259'208
14	Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements)	6.69%	7.60%

**Liquiditätsquote (LCR)**

	a	b	c	d	e
	31.12.2018	30.09.2018	30.06.2018	31.03.2018	31.12.2017
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
15 Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (CHF)	38'323	33'656	37'712	33'061	34'785
16 Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses (CHF)	19'132	14'329	13'424	12'907	13'667
17 Liquiditätsquote, LCR (in %)	200.31%	234.87%	280.93%	256.15%	254.51%

**OV1 Überblick der nach Risiko gewichteten Positionen**

	a	b	c
	RWA	RWA	Mindesteigenmittel
	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2018
	TCHF	TCHF	TCHF
1 Kreditrisiko	34'455	25'492	2'756
20 Marktrisiko	1'333	1'253	107
24 Operationelles Risiko	20'691	21'413	1'655
25 Beträge unterhalb des Schwellenwerts für Abzüge (mit 250 % nach Risiko zu gewichtende Positionen)	0	0	0
27 <b>Total (1 + 20 + 24 + 25)</b>	<b>56'478</b>	<b>48'158</b>	<b>4'518</b>

**CR1 Kreditrisiko: Kreditqualität der Aktiven**

	a		b	c	d
	Bruttobuchwerte von		Wertberichtigungen/ Abschreibungen	Nettowerte (a + b - c)	
	ausgefallenen Positionen	nicht ausgefallenen Positionen		TCHF	TCHF
1 Forderungen (ausgenommen Schuldtitel)	0	251'090	0	251'090	
2 Schuldtitel	0	19'268	0	19'268	
3 Ausserbilanzpositionen	0	12'430	0	12'430	
<b>4 TOTAL</b>	<b>0</b>	<b>282'789</b>	<b>0</b>	<b>282'789</b>	

**CR3 Kreditrisiko: Gesamtsicht der Risikominderungstechniken**

	a	c	e&g
	Unbesicherte Positionen Buchwerte	Durch Sicherheiten besicherte Positionen, effektiv besicherter Betrag	Durch finanzielle Garantien oder Kreditderivate besicherte Positionen, effektiv besicherter Betrag
	TCHF	TCHF	TCHF
Forderungen (inkl. Schuldtitel)	131'217	137'182	1'961
Ausserbilanzgeschäfte	1'142	11'288	
<b>TOTAL</b>	<b>132'359</b>	<b>148'469</b>	<b>1'961</b>
Davon ausgefallen	0	0	0